



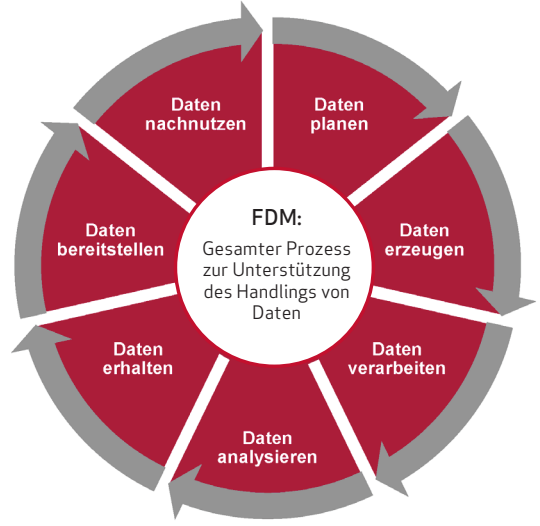
Was sind Forschungsdaten?

Unter Forschungsdaten versteht man alle in der Forschung generierten Informationen. Häufig sind diese je nach Fachdisziplin sehr unterschiedlich.



Was ist Forschungsdatenmanagement?

Als Forschungsdatenmanagement bezeichnet man den planvollen Umgang mit Daten im gesamten Forschungsprozess. Im Lebenszyklus von Forschungsdaten werden verschiedene Phasen durchlaufen, die jeweils durch ein Datenmanagement unterstützt werden können.



Kontakt

Projekt UniV-FDM
Universität Vechta
Driverstraße 26
D-49377 Vechta
E-Mail FDM@uni-vechta.de
Internet www.bibliothek.uni-vechta.de/fdm

Gesamtprojektleitung

Prof. Dr. Burghart Schmidt
Dr. Cindy Leppla

Teilprojektleitungen

Dr. Cindy Leppla (Teilprojekt 1 & 4)
Prof. Dr. Winfried Schröder (Teilprojekt 2, Umweltwissenschaften)
Prof. Dr. Nina Oelkers (Teilprojekt 3, Gesellschaftswissenschaften)

Projektteam

Marcus Werner (Projektkoordinator)
Detlef Kuntze (Data Scientist für Umweltwissenschaften)
Armin Harry Wolf (Data Scientist für Gesellschaftswissenschaften)
Stephanie Hinrichs (IT-Infrastruktur)

Das Projekt wird durch das BMBF im Rahmen der Förderlinie zur Erforschung des Managements von Forschungsdaten in ihrem Lebenszyklus an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen gefördert.

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium für Bildung und Forschung



Projekt UniV-FDM

Bottom-up-Managementmodell zur Etablierung eines institutionellen Forschungsdatenmanagements



Projekt UniV-FDM

Im Projekt UniV-FDM „Bottom-up-Managementmodell zur Etablierung eines institutionellen Forschungsdatenmanagements (FDM)“ soll basierend auf dem Fachwissen der Forschenden an der Universität Vechta und unter Einbezug ihrer Bedarfe ein fächerübergreifendes, institutionelles Forschungsdatenmanagement etabliert werden, das sich an fachspezifischen sowie nationalen und internationalen Standards orientiert.

Das Projekt möchte dabei eng mit den Forschenden an der Universität Vechta zusammenarbeiten, um alle Agierenden über FDM-bezogene rechtliche, technische und organisatorische Fragen und Belange informieren und zugleich ihre Bedarfe bei der Entwicklung von Services und Dienstleistungen berücksichtigen zu können.

Strategische Ziele: Verbesserungen in verschiedenen Kernbereichen

FDM-Kultur stärken

Durch die Sensibilisierung der Hochschulöffentlichkeit für die Vorteile des Datenmanagements soll die innerwissenschaftliche Akzeptanz gesteigert und FDM im Forschungs- und Studienalltag verankert werden.

Governance-Konzept implementieren

Bestehende FDM-Aktivitäten sollen zu einer universitären Gesamtstruktur gebündelt und durch die Erarbeitung von FDM-Regelungen hochschulpolitisch verankert werden.

Infrastrukturen bereitstellen und Services vermitteln

Die bereits vorhandenen universitären Systeme sollen verbessert, vernetzt und ausgebaut werden. Für die externe Infrastrukturlandschaft sollen Evaluationskriterien und Empfehlungen entwickelt werden.

Kompetenzen auf- und ausbauen

Auf Basis der Forschungsergebnisse sollen Schulungsangebote für Studierende und (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen entwickelt und erprobt werden, die in das Fortbildungs- und Lehrangebot der Universität Vechta integriert werden können.

Projektstruktur und Projektteam

Das Gesamtprojekt gliedert sich in folgende vier Teilvorhaben:

Teilprojekt 1: Governance des Gesamtprojekts

Leitung: Dr. Cindy Leppla
Projektkoordinator: Marcus Werner

Schwerpunkte:

- Projektsteuerung und Berichtswesen
- Klärung FDM-bezogener Rechts- und Verwaltungsfragen sowie Entwicklung von Schulungs- / Beratungsangeboten
- Erarbeitung eines Anreizsystems und institutioneller Regelungen zum Forschungsdatenmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit

Teilprojekt 2: Etablierung von FDM-Aktivitäten in den Naturwissenschaften

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder
Data Scientist: Detlef Kuntze

Teilprojekt 3: Etablierung von FDM-Aktivitäten in den Gesellschaftswissenschaften

Leitung: Prof. Dr. Nina Oelkers
Data Scientist: Armin Harry Wolf

Schwerpunkte der Teilprojekte 2 & 3:

- Erhebungen zur fachspezifischen FDM-Kultur und zu den Bedarfen der Wissenschaft in Form von Interviews
- Analyse und Erschließung von Datenbeständen für die Entwicklung von Datenmanagementplänen
- Evaluation von FDM-Infrastrukturen
- Entwicklung von FDM-Konzepten und Workflows
- Etablierung von Schulungsangeboten

Teilprojekt 4: Infrastruktur

Leitung: Dr. Cindy Leppla
IT-Infrastruktur: Stephanie Hinrichs

Schwerpunkte:

- Erarbeitung eines Kriterienkatalogs zur Evaluation von FDM-Infrastrukturen
- Weiterentwicklung der lokalen Forschungsdaten- und Publikationsinfrastrukturen VOADo (Vechtaer Open-Access-Dokumente) und VSpace (interner Dokumentenserver der Universität Vechta) auf Basis von Evaluationen
- Anbindung der lokalen FDM-Infrastruktur an übergeordnete Strukturen

Befragung der Vechtaer Wissenschaftler*innen

Ein essenzieller Bestandteil des Projekts ist es, den bisherigen Umgang mit Forschungsdaten in der wissenschaftlichen Praxis festzustellen sowie die Bedarfe und Wünsche der Forschenden hinsichtlich Services und Infrastruktur zu ermitteln. Zu diesem Zweck sollen teilstrukturierte Experteninterviews durchgeführt werden, kombiniert mit Fragebögen.

Folgende Inhalte werden dabei u. a. thematisiert: Forschungsdaten und Forschungsmethoden, Datendokumentation, Datensicherung, rechtliche Fragen, Infrastruktur und Services.

Wissenschaftler*innen, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich ab sofort an das Projektteam wenden, zum Beispiel per E-Mail an: FDM@uni-vechta.de.

FDM-Dialog

Der Vechtaer FDM-Dialog stellt ein Forum für alle Belange des Forschungsdatenmanagements dar. In hochschulöffentlichen Veranstaltungen lädt das Projektteam regelmäßig alle Beteiligten und Interessierten zum Austausch ein und berichtet über den Fortschritt des Projekts.